



München, den 09.01.04

Verkehrssituation am Hildegard-von-Bingen-Anger

Antrag:

Der BA 11 bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht den östlichen Teil des Hildegard- von- Bingen-Anger für Autos zu sperren. Zumindest soll jedoch der südlichen Teil , an dem ein Kindertreff liegt, vom Verkehr freigehalten werden.

Begründung:

Beim letzten Kinder- und Jugendforum, das im Rathaus stattfand, waren auch Mädchen aus dem Kindertreff am Hildegard-von-Bingen-Anger, die obigen Antrag stellten.

Sie schilderten nachvollziehbar, dass zwar die Kinder selbst bei ihrem Spiel nicht gefährdet seien, es jedoch häufig dazu komme, dass sie, wenn ein Auto kommt, nicht mehr die Zeit habe ihr Spielgerät zur Seite zu räumen und deshalb auch schon einiges zerstört wurde.

Auch sind Malaktionen auf dem Pflaster nur schwer möglich, da Kreidefarbe von den Autoreifen sehr schnell abgetragen wird.

Die Freifläche des Kindertreffs ist so klein, dass die Kinder den Eingangsbereich als Ausweichfläche nutzen.

Um ihnen dies ohne Beeinträchtigung zu ermöglichen, muss dieser Bereich für Autos gesperrt werden.

Jutta Koller
Michael Dörrich